



Schutzkonzept für Konfessionellen Religionsunterricht und Katechese

Pfarrei St. Burkard, Mettmenstetten

Die Pfarrei St. Burkard hält sich an das „Schutzkonzept für Konfessionellen Religionsunterricht und Katechese im Kanton Zürich“.

Zusammengefasst beinhaltet dieses folgende Punkte:

Massnahmen für den Unterricht

- Der Unterricht wird in den regulären Gruppengrössen durchgeführt.
- Es stehen ausreichend grosse Räume zur Verfügung. Bei grossen Gruppen findet der Unterricht im Pfarreisaal statt.
- Im Foyer des Zentrums ist eine Hygienestation eingerichtet. Die Schülerinnen und Schüler werden angehalten diese zu nutzen, resp. ihre Hände mit Wasser und Seife zu waschen.
- Die Unterrichtsräume werden nach jeder Lektion gelüftet und die Kontaktstellen nach jeder Doppellektion gereinigt und/oder Desinfiziert.
- Erwachsene Personen (Väter, Mütter, Begleitpersonen) werden in der Regel nicht zu den Unterrichtsräumen zugelassen.
- Es wird kein Zvieri ausgeteilt. Die Schülerinnen und Schüler sollen ihre eigene Verpflegung und auch eine persönliche Trinkflasche mit Wasser mitbringen.
- Auf Symbolhandlungen mit Körperkontakt wird verzichtet

Massnahmen für die Katechetinnen

- Katechetinnen halten die üblichen Hygiene-Regeln ein.
- Auf das Händeschütteln wird verzichtet.
- Der Mindestabstand von katechetisch Tätigen zu Schülerinnen und Schüler beträgt 1.5m
- Kann der Abstand nicht eingehalten werden, trägt die Katechetin eine Schutzmaske.
- Die Eltern und Erziehungsberechtigte sind über das Schutzkonzept informiert

Massnahmen für die Eltern

- Kinder mit Krankheitssymptomen bleiben dem Unterricht fern.
- Kinder können Schutzmasken tragen, falls es die Eltern wünschen. Die Katechetinnen sind über diesen Wunsch zu informieren.
- Die Kinder dürfen in der Regel nur bis zum Eingang der kirchlichen Gebäude begleitet werden.